

Leschinsky's Photographisches Atelier.

Was kann man da Alles haben? Erstens kann man dort eine tadellose Photographie bekommen. Zweitens kann man dort eine tadellose Vergrößerung in all den modernsten Ausführungen, ein- oder mehrfarbig, von irgend einem beliebigen Bilde erhalten. Drittens erhält man auch dort die schönsten, geschmackvollsten Bilderrahmen zu sehr mäßigen Preisen. Es ist dort positiv die größte Auswahl in der Stadt zu finden. Viertens kann man dort eine großartige Auswahl von Kodaks haben mit möglichem Zubehör. Instruktion in der Handhabung der Apparate mit dem größten Vergnügen frei.

Kommt zu uns, wir möchten gern eure Wäsche-Arbeit

h. Wir sind dafür vorbereitet u. garantieren, daß Ihr zufrieden sein werdet. Telephoniert nach unserem Wagen. Telephon No. 9. GRAND ISLAND STEAM LAUNDRY P. A. DENNON Prop. 220-222 1/2 S. Straße. Grand Island, Neb. 68401



Wenn Ihr nicht gut sehen könnt geht zu Max J. Egge Augen-Spezialist. Zimmer 4243 Gedde Gebäude, Grand Island

Für Qualität MODEL LAUNDRY PHONE 1878 412 West Dritte Straße Grand Island

Dr. D. A. Finch Zahnarzt Zimmer 3 und 4 über Lutzer & Harnsworth's Apotheke empfiehlt sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach und verdient großen Zuspruch.

A. C. MAYER Deutscher Advokat Dolmetscher Bollmachten, Testamente Grand Island, Nebraska

PNEUMONIA left me with a frightful cough and very weak. I had spells when I could hardly breathe or speak for 10 to 20 minutes. My doctor could not help me, but I was completely cured by DR. KING'S New Discovery Mrs. J. E. Cox, Joliet, Ill. 50c and \$1.00 at all druggists.

Vom Kriegsschauplatz.

Revolution oder Niederlage starrt England in's Gesicht.

Die „World“ in London veröffentlicht folgenden Leitartikel: „Die Zeit für albernen Optimismus, für homilische Sophistereien, für das ganze Evangelium des „Wartet und seht“ ist vorüber. Ich glaube, daß die Zeit der offenen Rede gekommen ist, wie unumkehrbar die Wahrheit auch sein möge. Der Schritter eines Ministers hat die Halbinsel Gallipoli in ein Schlachthaus umgewandelt. Die krasse Blödsinnigkeit und der Mangel an Initiative, den das auswärtige Amt entwickelt, wird das Unheil vollenden, wenn man sich nicht sofort zu einem drohenden Schritt entscheidet. Zweimal in den letzten acht Monaten hat das große britische Reich sein Schicksal in die Hände des Ministers eines Balkanstaates gelegt — zweimal ist es unehrenhaft über Bord geworfen worden. Im Falle der Türkei, im Falle Bulgariens — und wie sich wahrscheinlich zeigen wird, auch im Falle Rumäniens — ist unser auswärtiges Amt an jedem Punkte von deutschen Diplomaten aus dem Felde geschlagen worden, über deren Ungeheuerlichkeit wir uns in überlegenem Hohn zu ergehen pflegten. Die ganze Regierung des Landes muß ohne Zögern reorganisiert werden. Grey muß gehen und durch einen Mann ersetzt werden, der sich im Vollbesitz seiner Gesundheit und Energie befindet. Churchill muß gehen. Wir haben keinen Platz für den Mann, dem die Verantwortlichkeit für die Opferung Tausender braver Leben zur Last gelegt werden muß. Baldane muß gehen. Wir wollen keinen glatzköpfigen Vagabunden, deren geistiges Heim in Deutschland ist. Ich sage mit voller Verantwortlichkeitsgefühl, daß, falls wir hier jetzt mit Berufspolitikern keinen kehren lassen, wohlbekannte Männer vor Ablauf vieler Monate an Laternenposten baumeln werden. Dieser Artikel ist von Edmund Yates unterzeichnet, dem Herausgeber der „World“.

Serben werden zwischen zwei Mählzeiten zermalmt.

Aus Berlin: Daß die serbischen Armeen am Abend ihres völligen Zusammenbruchs stehen, wird von Stunde zu Stunde immer augenscheinlicher. Kein Kriegsschauplatz hat einen verwerflicheren Kampf gesehen als jener auf den zwei Fronten in Serbien. Die Bulgaren drängen vorwärts in ihren Angriffen auf den Feind mit den wütenden Schläufrufen: „Mörder! Verräter!“ Die ganze intensive Erbitterung der Bulgaren gegen ihre Verbündeten im ersten Balkankrieg, welche sich damals gegen sie wandten, findet hier ihren Ausdruck. Messer und sogar Häute sollen im Handgemenge benutzt worden sein, und Serben sind bei durchgeführten Kehlen aufgefunden worden, wo die Gegner sich im Todeskampfe umschlangen hielten. Auf der österreichischen Front hat die Zeit kaum den Haß und die Feindschaft der Österreicher gegen die Serben wegen der Ermordung des Erzherzogs Ferdinand und dessen Gattin Sophie überschleiert. Daß ferner die Serben ein brennendes Streichholz in das europäische Pulverfaß waren, das kommt deutlich in der Erbitterung des Kampfes zum Ausdruck und erweist auf beiden Seiten die schimmlichen Gemüthsregungen. Selbst die serbischen Frauen nehmen aktiv an den Kämpfen auf dem Schlachtfelde teil, und unter den Gefangenen werden sich viele Frauen, welche die Frontlinie-Taktik verstanden hatten. Alles deutet darauf hin, daß sich auf den Bergen und in den Thälern von Serbien die blutigsten Schlachten abspielen, und daß das serbische Volk die bitterste Strafe auf der einen Seite für den Mord an dem österreichisch-ungarischen Thronfolgerpaar, auf der anderen für den Verzicht an Bulgarien gegen Ende des ersten Balkankrieges erleiden muß.

Verbindung zwischen Deutschen und Bulgaren in Serbien hergestellt.

Aus Berlin: Direkte Verbindung zwischen den deutsch-österreichischen Streitkräften in Serbien und der bulgarischen Armee des Generals Royadjeff ist an der Donau östlich von Brja Palanka hergestellt worden, wie bekannt gemacht wurde. Die Herstellung der Verbindung gelang in der äußersten Nordostecke Serbiens. Die Donau bildet dort die Grenze zwischen Serbien und Rumänien.

England erkennt die Balkan-Gefahr.

Deutschlands Angriff auf den Balkan wird in England ernst genommen, als irgend eine andere bis jetzt zur Entwicklung gekommene Phase des Krieges. Die Engländer sind dadurch zu der Erkenntniß gekommen, daß, obgleich sie ein Infanterieflotte sind und die größte Flotte der Welt besitzen, daher praktisch gegen einen direkten Angriff gesichert sind, England als Kolonialreich gegen indirekte Angriffe, die seine Existenz mehr gefährden als eine thatächliche Landung an der englischen Küste, nichts ausrichten kann. Es besteht kein Zweifel mehr, daß Deutschlands Balkan-Feldzug in Ägypten und Indien zum Abschluß gelangen wird. Man schätzt, daß in der europäischen und asiatischen Türkei mehr als eine Million Soldaten nur auf die Munition und Ausrüstung warten, welche Deutschland liefern kann, sobald es Serbien niedergeworfen hat. Abgesehen davon würde Deutschland, sofern es mit seinem Balkanfeldzug Erfolg hat, aller Schwierigkeiten enthoben sein, die es zu überwinden hatte, um Mais, Baumwolle, Kupfer und andere Rohmaterialien in genügender Menge sich zu beschaffen. Es ist ein Unglück für England, wird von dort berichtet, daß die Gefahr, die Ägypten und Indien droht, England allein betrifft. Seine Allirten werden dadurch nicht bedroht. Es muß trotzdem auf dem europäischen Kriegsschauplatz seinen Mann stellen und der neuen Gefahr fast, wenn nicht ganz allein begegnen.

Meuterei in Hongkong.

Aus San Francisco: Passagiere eines von Hongkong angekommenen Dampfers wissen von der rechtzeitigen Unterdrückung einer Verschwörung unter indischen Truppen in Hongkong zu erzählen, laut welcher an einem gewissen Tage alle Weißen, wenn sie aus der Kirche kommen, ermordet werden sollten. Die verdächtige Bemerkung eines der Verschwörer führte angeblich zur Entdeckung des Komplotts, welches am Sonntag vor zehn Wochen zur Ausführung gelangen sollte. Der Betreffende wurde verhaftet und gab die Namen von 41 Indiern an, die auch in Haft genommen wurden. Die Behörden sollen 25 englische Goldstücke, die von einem deutschen Bankier in Hongkong geliefert worden sein sollen, bei jedem der Verschwörer gefunden haben; außerdem waren alle bis an die Zähne bewaffnet.

Durchbruch ausgefallen.

Aus Berlin: Major Morath, der militärische Mitarbeiter des „Berliner Tageblatt“, schreibt „Das Gerüchte der englischen und französischen Presse von einer italienischen Expedition nach dem Balkan ist Unsinn. Die Italiener haben mehr als genug mit ihrem eigenen Kriege zu thun und brauchen alle ihre Kräfte in den Alpen, wo sie bei ihren sinnlosen Angriffen auf die tapfer verteidigten und enorm starken österreichisch-ungarischen Stellungen bereits mehrere hunderttausend Mann verloren haben. Ihre künftigen Opfer werden ebenso erfolglos bleiben, und es ist auf dem italienischen Kriegsschauplatz keine wirkliche Aenderung der Situation zu erwarten, bis die Österreicher und Ungarn die Offensive erzwingen.“

Saloniki-Fiasco der Entente-Mächte.

Saffi Pasha, der türkische Botschafter in Berlin, hat in einem Interview erklärt, das Fiasco der Entente-Mächte bei Saloniki zeige, wie unsinnig es sei, wichtige militärische Operationen mit 50,000 bis 100,000 Mann zu unternehmen. Falls der Kriegsschauplatz nach Syrien ausgedehnt werde, sei die Türkei bereit, genügende Mannschaften dorthin zu senden, zumal jetzt ungehindert Munition über die Donau und per Bahn nach Konstantinopel geschickt werde. Die Türkei habe 2,000,000 Mann unter den Waffen. Auf eine Frage über Ägypten antwortete der Botschafter, die Entsendung einer Expedition gegen Ägypten hänge davon ab, ob der Krieg lange genug dauere.

Serbiens Regierungsjahr verlegt.

Die Lage der Serben wird mit jeder Stunde gefährlicher. Nicht ist von den Bulgaren bedroht, während die deutschen und österreichischen Truppen allmählich den Weg zu dem großen serbischen Arsenal zu Kragujevac öffnen. Berichten aus Rom zufolge ist der serbische Regierungsjahr wiederum nach „einem gewissen Punkt“ verlegt worden.

Südliches Mazedonien in Händen der Bulgaren.

Gemäß den in Sofia eingetroffenen Nachrichten ist das ganze südliche Mazedonien von den Bulgaren besetzt. Die Bulgaren werden überall von den Mazedoniern unterstützt. Amerikanische Friedensdelegaten sind beim Friedensschluß nicht zulässig. Mit Bezug auf die angebliche Friedensmission hat sich Herr von Bülow laut den „Züricher Nachrichten“ wie folgt geäußert: Die Centralmächte werden sich auf eine allgemeine europäische Konferenz nicht einlassen; und auf jeden Fall werden sie sich weigern, die Neutralität amerikanischer Delegaten in Deutschland zu gestatten. Der Welt schreibt weiter, Deutschland zweifelhafte, separate Friedensverträge mit jedem der kriegführenden Staaten abzuschließen und die Friedverhandlungen wieder an verschiedenen Orten abgehalten werden.

Neutrale Amerikaner als Kanonenfutter für die Briten.

Von zuverlässiger Seite wird bekannt gegeben, daß fünf reiche amerikanische Frauen dem Kriegsministerium das Anerbieten gemacht haben, 20,000 Rekruten zu stellen, auszurüsten und zu unterhalten, um den Tod von Jrl. Cavell zu rächen. Man erwartet, wie aus London berichtet wird, daß die Mehrzahl der Rekruten Amerikaner sein werden. Aus St. Catharines, Ont.: Die Organisierung eines amerikanischen Regiments ist an der Niagara-Grenze im Gange. Es wird sich aus 1200 amerikanischen Bürgern zusammensetzen, welche Geschäfte in Canada betreiben. Die Bildung des Regiments ist das Resultat einer dem canadischen Kriegs-Departement überbrachten Petition. Amerikanische Offiziere werden das Regiment kommandieren und amerikanische Verze werden es auf die europäischen Schlachtfelder begleiten.

Großbritannien zittert um Ägypten und Indien.

Der Vorstoß Deutschlands auf dem Balkan hat die Gemüther in England bei Weitem mehr aufgerüttelt, als irgend eine andere bisher im Kriege zur Entwicklung gelangte Phase. Es ist nun den Engländern klar geworden, daß England wohl ein direkter Angriff gegenüber immum ist, daß aber Großbritannien indirekten Angriffen ausgesetzt werden kann, die seine vitalsten Interessen mehr schädigen können, als eine thatächliche Landung des Feindes an der englischen Küste. Es besteht kein Zweifel mehr darüber, daß die deutsche Campagne auf dem Balkan schließlich in Ägypten und Indien enden wird. Ja mehr noch als das. Ein Erfolg auf dem Balkan würde alle Schwierigkeiten Deutschlands bei Erlangung angemessener Vorräte von Kupfer, Baumwolle, Mais und anderen Rohmaterialien mit einem Schlage lösen.

Die Verbindung mit der Türkei.

Aus Wien: Die Vereinigung der österreichischen, deutschen und bulgarischen Truppen und die Besetzung der letzten serbischen Stellung an der Donau bedeutet, daß dieser Fluß schleunigt wieder dem Verkehr eröffnet wird. Zahlreiche Schiffe sind jetzt damit beschäftigt, die Minen und andere Hindernisse zu beseitigen. Die Verbindung zwischen Ungarn und Bulgarien und der Türkei wird sofort beginnen, obgleich der Verkehr auf dem Flußwege nothwendigerweise langsamer sein wird als auf dem Eisenbahnwege durch die Mitte von Serbien. Die ganze Wiederherstellung des Verkehrs ist innerhalb von ein paar Wochen zu erwarten.

Albanier beginnen Feindseligkeiten gegen Serbien.

Aus Sofia: Die Albanier im Kosovo-Distrikt von Serbien haben die Feindseligkeiten gegen die Serben eröffnet, wie in Bulgarien bekannt gemacht wurde.

34 Hochverräther in Belgien verurtheilt.

Nach dem „Welt Tag“ in Amsterdam sind 34 weitere Personen wegen Spionage und Hochverrats in Lüttich kriegsgerichtlich zum Tode verurtheilt worden.

England verliert Kreuzer.

Der britische Kreuzer „Argyll“ ist, wie von der britischen Admiralität bekannt gemacht wurde, an der Ostküste Schottlands aufgelaufen und ist ein vollständiges Wrack. Die Offiziere und Mannschaften wurden gerettet.

Der „Daylight = Store“ Kommt zu uns in der Erwartung, ein wenig mehr zu bezahlen und wissend daß Sie Waaren von größeren Werthe erhalten. Wir kaufen nur die Besten, die uns bedeutend mehr kosten, aber durch unseren Baar-Geschäft verkaufen wir hochgradige Waaren zu sehr wenig mehr, wie die andere Läden für geringere Waaren erhalten. Sprecht vor und seht. Das Beste ist das Billigste Beachtet unsere Auslage: „Society-Brand“-Kleider, „Styleplus“-Kleider, „Mallory“-Hute, „Walf-Ober“-Schuhe, „Emery“-Hemden, „Bassar“-Union-Anzüge, „Bradley“-Sweaters, „Red Seal“-Arbeitskleider. Knickerbocker-Anaben-Anzüge \$1.50 und aufwärts, Langbofige Anaben-Anzüge \$5.00 und aufwärts, Männer-Ueberzieher \$5.00 und aufwärts. GITCHEL-DOUGLASS Co. Gute zuverlässige Kleider

Der große Krach in Frankreich. Aus Paris: Der lange vorausgesagte Krach, der nicht ausbleiben konnte, ist eingetreten. Das Volkstasche und die im September vorbereitete große Offensive gegen die Deutschen an der Westfront haben Premier Viviani und Kriegsminister Millerand den Hals gebrochen. Das ganze Kabinett Viviani gab seine Demission, und Briand, bisheriger Kriegsminister sowie mit allen Stunden gehetzter Staatsmann, wurde ernannt, ein neues Kabinett zu gründen.

Britisches Transportboot torpediert. Ein britisches Landboot brachte vor einigen Tagen das türkische Transportschiff Carmen, mit Munition beladen, im Rarnarameer zum Sinken.

Die Katten verlassen das sinkende Schiff. Eine Meldung aus Budapest besagt, daß König Peter von Serbien sein Land wahrscheinlich verlassen und in Italien Zuflucht suchen wird.

Der Zusammenbruch in Serbien. Es wird gemeldet, in Berlin werde halbamtlich angekündigt, daß alle serbischen Donauhäfen und östlichen Grenzpunkte von Truppen der Centralmächte und Bulgaren besetzt sind, womit die Serben und von Rumänien abgeschnitten sind und ihnen von jener Seite aus keine Hilfe mehr gebracht werden kann.

Die Schweizer Grenze verschlossen. Deutschland ist wieder für alle Reisenden jeder Art von Basel bis Konstanz gesperrt. Die Dampfer auf dem Bodensee dürfen sich dem Lande nicht nähern. Wie man annimmt, erfolgte die Schließung auch diesmal, um die Bewegung deutscher Truppen zu verhindern.

Deutsche haben 21 Kriegsschiffe verfeuert. Aus Berlin: Deutsche Zeitungen erwähnen bei Besprechung des Verfalls des „Prinz Adalbert“, daß die Deutschen bis jetzt 16 englische Kriegsschiffe, 3 russische, 1 französisches und 1 japanisches verfeuert haben, wogegen der Verlust der Deutschen nur 3 Kriegsschiffe beträgt.

In Norddeutschland schneit's. In ganz Norddeutschland war letzte Woche ein schwerer Schneefall zu verzeichnen. Man sieht in Berlin einen Winterfeldzug entgegen; für die Truppen wird in diesem Winter noch besser Sorge getragen werden, wie im vorigen Winterfeldzug.

Neue allierte Truppenlandung in Griechenland. Aus Amsterdam vom Mittwoch dieser Woche: Französische Truppen sind bei Kanala, Griechenland, einem Seebafen am Ägäischen Meer, gelandet, laut Depeschen von Sofia.

Taschenuhren für Damen und Herren. HALLMARK 15 Jewel Goldgefülltes-Gehäuse \$14.00, HALLMARK 17 Jewel Goldgefülltes-Gehäuse \$17.00. Elgin-Taschenuhren-Spezialität \$5.50 und \$7.50 Gute, starke, zuverlässige Taschenuhren für Weihnachts- oder Geburtstags-Geschenke. Das am meisten geschätzte Geschenk ist das am meisten benötigte Geschenk. Unser Assortiment von „Elgin“- und „Hallmark“-Taschenuhren ist speziell attraktiv. Seht die Musterstüden der Taschenuhren-Kunst ehe Sie ihre entscheidende Geschenk-Auswahl machen. August Meyer & Son Uhrmacher The HALLMARK Store